

GRUNDIG REPARATURHELPER

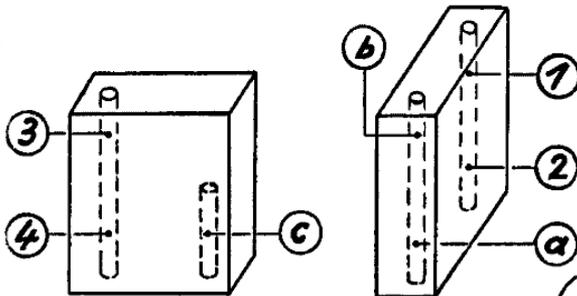
940 W

AM - ABGLEICHTABELLE

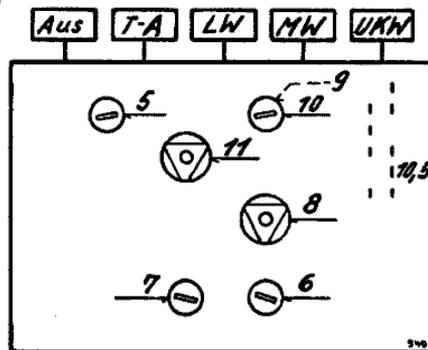
Abgleich-Reihenfolge	Meßsender-Frequenz	Zeigerstellung auf der Empfängerskala und Wellenbereich	Ankopplung des Meßsenders über	Abgleichvorgang und Anzeige	Bemerkungen	
ZF-Kreise	468 kHz (Meßsenderspannung 30... 60 μ V)	Drehkondensator eingedreht, MW-Bereich	Über künstliche Antenne (250 pF und 400 Ohm in Reihe) an die Antennen- und Erdbudse	① und ② verstimmen, dann ① und ② auf Maximum, danach ③ und ④ auf Maximum (wechselseitig mit 200 pF verstimmen)	Alle Kerne auf das äußere Maximum abstimmen. Lautstärkeregl. offen	
ZF-Saugkreis	468 kHz (Meßsenderspannung 300... 500 μ V)			⑤ auf Minimum	Sperrtiefe ca. 1 : 30	
Oszillator LW	170 kHz			170 kHz	⑥ Eisenkern auf das äußere Maximum	Diese Abgleichvorgänge sind so vorzunehmen, daß die Abgleichfrequenzen jeweils an den angegebenen Skalenstellen ersichtlichen
Oszillator MW	560 kHz 1500 kHz			560 kHz 1500 kHz	⑦ Eisenkern auf das äußere Maximum ⑧ Trimmer auf Maximum	
Vorkreis LW	170 kHz			170 kHz	⑨ Eisenkern auf das äußere Maximum	
Vorkreis MW	560 kHz 1500 kHz			560 kHz 1500 kHz	⑩ Eisenkern auf das äußere Maximum ⑪ Trimmer auf Maximum	

FM - ABGLEICHTABELLE

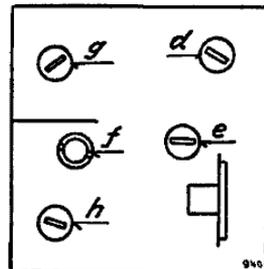
Abgleich-Reihenfolge	Meßsender-Frequenz	Zeigerstellung auf der Empfängerskala und Wellenbereich	Ankopplung des Meßsenders über	Abgleichvorgang und Anzeige	Bemerkungen
ZF-Kreise	10,7 MHz AM-moduliert (Meßsenderspannung ca. 2 mV)	Drehkondensator eingedreht, UKW-Bereich	200 pF an das Gitter der ECH 81 bzw. Kontakt 10,5	(a) (b) (c) auf das äußere Maximum	Nähere Ausführungen siehe unter Punkt 1 der „Allgemeinen Hinweise für den Abgleich“
	10,7 MHz AM-moduliert (Meßsenderspannung ca. 800 μ V)		Freie Lötöse am Vorkreisdreieck oder kapazitive Einkopplung auf die Anode der ECH 81	(d) (e) auf das äußere Maximum	
Kompensations-Trimmer	95 MHz	95 MHz	HF-Röhrevoltmeter in die UKW-Antennenbuchsen	(f) auf Minimum (HF-Röhrevoltmeter)	Nähere Ausführungen siehe unter Punkt 2 der „Allgemeinen Hinweise für den Abgleich“
Oszillator	87,5 MHz	87,5 MHz	Meßsender in die UKW-Antennenbuchsen	(g) auf Maximum	
Kompensations-Trimmer	95 MHz	95 MHz	HF-Röhrevoltmeter in die UKW-Antennenbuchsen	(f) auf Minimum (HF-Röhrevoltmeter)	
Vorkreiskern	87,5 MHz	87,5 MHz	Meßsender in die UKW-Antennenbuchsen	(h) auf Maximum	



Chassis Rückansicht



Spulensatz von unten gesehen



Spulenplatte von oben gesehen

Allgemeine Hinweise für den Abgleich

1. UKW-Abgleich:

Der Meßsender wird zum Abgleich der Kreise (a) (b) (c) auf 10,7 MHz AM-moduliert eingestellt und an das Gitter der ECH 81 bzw. Kontakt 10,5 angekoppelt. Die Ankopplung zum Abgleich der Kreise (d) (e) (äußeres Maximum) erfolgt an die freie Lötöse am Vorkreis-Drehkondensator oder kapazitiv auf die Anode der ECH 81 einkoppeln. Als Anzeige dient ein Outputmeter, das parallel zu der Sekundärseite des Ausgangsübertragers angeschlossen wird.

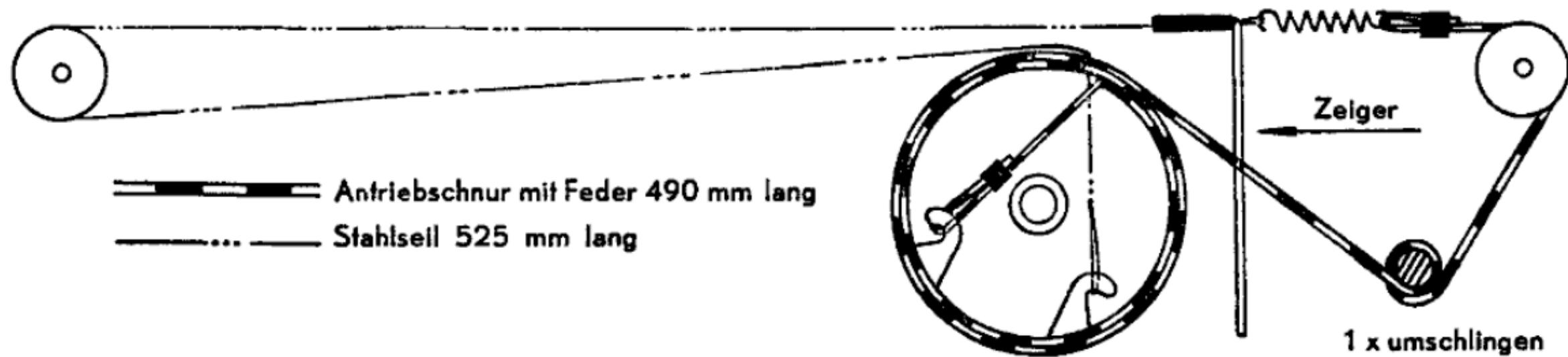
Der einwandfreiere Weg ist jedoch der sichtbare Abgleich mit einem Oszillografen und Frequenzwobbler.

2. Beim Abgleich des UKW-Oszillators und des Vorkreises wird der Meßsender (AM-moduliert) an die UKW-Antennenbuchsen angeschlossen. Mit den Eisenkernen wird so abgestimmt, daß das Outputmeter ein Maximum anzeigt. Dabei ist zu beachten: Der Trimmer zur Kompensation der UKW-Ausstrahlung **darf nicht** verändert werden, da ein exakter Abgleich desselben nur im Werk möglich ist.

Wird ein Neuabgleich nötig, so muß ein HF-Röhrenvoltmeter (Frequenzbereich bis 200 MHz, empfindlichster Bereich 100 ... 300 mV!) vorhanden sein. Das Eingangskabel dieses Instruments ist in die UKW-Antennenbuchsen zu stecken und die Ausstrahlung mit dem Kompensationstrimmer auf Minimum abzugleichen (10 ... 30 mV).

3. Die angegebenen Meßsenderspannungen gelten nur als Richtwerte.

Schnurlaufführung von der Skalseite



Technische Daten

Stromart:	Wechselstrom
Spannungswähler:	110 . . . 220 Volt
Leistungsaufnahme:	ca. 20 Watt
Sicherungen:	Träger, 5 x 20 mm, 110 V: 0,4 A; 220 V: 0,2 A
Röhrenbestückung:	ECH 81, EF 41, EBC 41, EL 41 und 1 Trockengleichrichter E 220 C 50
Skalenbeleuchtung:	1 Lämpchen, zylindrisch, 7 V/0,3 A matt
Anzahl der Kreise:	6 Rundfunk- und 7 UKW-Kreise, davon 2 (2) abstimmbare, 4 (5) fest eingestellt
Zwischenfrequenz:	ZF = 468 kHz, UKW = 10,7 MHz
Empfindlichkeit:	UKW: ca. 12 μ V, LW: ca. 15 μ V, MW: ca. 15 μ V
Ausgangsübertrager:	Primär ca. 10 KOhm, sekundär ca. 4 Ohm
Grenzfrequenzen:	$f_u = 110$ Hz, $f_o = 12$ kHz
Anodenstrom der Endröhre:	ca. 24 mA
Brummspannung: (Klangregelung hell)	Lautstärkeregelung offen: ca. 2 mV, gemessen am niederohmigen Ausgang
Gehäuse: 940 W:	Formschönes Prefestoffgehäuse
Abmessungen:	423 x 287 x 198 mm
Gewicht:	ca. 5,7 kg

